

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 110,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 150,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 180,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

→ Dr. Elke Bojarra, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243,

fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/13121>



Darum geht's...

Städte brauchen lebendige Zentren. Die Innenstadt repräsentiert in der Regel Identität und Image einer Stadt. Sie ist die Schnittstelle vieler städtischer Nutzungen und hat eine wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Bedeutung. Die Innenstadt ist der Ort, an dem sich Menschen zu ganz unterschiedlichen Zwecken treffen. Das typische Bild der Innenstadt wird durch Einzelhandelsgeschäfte, Büros, Restaurants, Kultureinrichtungen, Hotels und öffentliche Gebäude geprägt und von den zahlreichen Besucher*innen, die der Innenstadt ihre Lebendigkeit verleihen. Veränderungsprozesse in Handel und Gesellschaft werden in den Innenstädten sichtbar. Die Corona-Pandemie hat die Entwicklungstrends beschleunigt und den Handlungsdruck erhöht. Die Wirkungen scheinen aktuell so groß, dass es um mehr als die Fortsetzung bereits bestehender Trends der Innenstadtentwicklung geht. Wir beobachten vielmehr einen großen Umbruch, und das Ausmaß der Auswirkungen wird an vielen Standorten erst nach und nach deutlich.

Im Seminar geht es um folgende Aspekte:

- Wie werden sich unsere Innenstädte entwickeln? Welche Rolle spielen Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder politisch-gesellschaftliche Initiativen?
- Bieten Leerstände auch eine Chance auf eine Neubewertung der Potenziale für die Belebung der Innenstädte?
- Was sind tragfähige Strategien, Konzepte, Projekte?
- Wie wichtig sind Förderprogramme zur Stärkung von Innenstädten, bieten sie Raum für Innovation und Experimente?
- Welche (neuen) Akteure sind für die Weiterentwicklung der Innenstädte entscheidend?
- Wie sehen realistische Perspektiven für die Innenstädte aus?

Zielgruppen

→ WebSeminar für Dezernent*innen, Führungs- und Fachpersonal aus den zuständigen kommunalen Bereichen wie Stadtentwicklung, Stadtplanung, Wirtschaft, Kämmerei, aus IHKn sowie für Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

www.difu.de

Die Zukünfte von Innenstädten

Zur Krisenresistenz unserer Innenstädte

28. Oktober 2021

WebSeminar

Donnerstag, 28. Oktober 2021

09.15 Ankommen im virtuellen Raum

Einführung und Rahmenbedingungen

09.30 Begrüßung und Seminareinführung

- Dr. Beate Hollbach-Grömig, Dr. Elke Bojarra, Difu, Berlin/ Köln

10.00 Innenstädte nach Corona – bleibt alles anders?

- Prof. Dr. Thomas Krüger, Leiter, Arbeitsgebiet Projektentwicklung und Projektmanagement in der Stadtplanung, Hafencity Universität (HCU), Hamburg

Kommunale Beispiele

Es zeigt sich immer wieder, dass nicht alles vor Ort neu erfunden werden muss, sondern Kommunen – bei aller Unterschiedlichkeit – über Kommunikation, Wissenstransfer und Austausch viel voneinander lernen können.

10.30 Aachen entwickelt – ACademie für kollaborative Zusammenarbeit – Mix | Merge | Share: Innenstadt gemeinsam entwickeln

- Christina Jiménez Mattsson, Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung, Fakultät für Architektur, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule, RWTH Aachen
- Dr. Anna Weber, Lehrstuhl für Gebäudelehre und Grundlagen des Entwerfens, RWTH Aachen

11.00 Rendsburg belebt – Das innovative Projekt zur resilienten Stadtentwicklung in Rendsburg

- Petra Reiber, Geschäftsführerin, Region Rendsburg GmbH, Rendsburg

11.30 Hanau engagiert – Innenstadt (be-)leben!

- Martin Bieberle, Leiter, Fachbereich Planen, Bauen & Umwelt, Stadt Hanau

12.00 Gemeinsame Diskussion

12.30 Mittagspause

Erfahrungsaustausch Handlungsmöglichkeiten

Die Mischung macht's, aber welche neuen Nutzungen oder Umnutzungen sind für meine Stadt relevant oder sollten es werden? Wer hat welche Erfahrungen gemacht? Wo sind Stellschrauben? Was geht, was nicht? Wen braucht man dazu? Diese Fragen sollen in Arbeitsgruppen in einem selbst moderierten Erfahrungsaustausch diskutiert werden.

13.30 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen zu den Themen:

- Arbeitsplätze – zurück in die Innenstadt? (Produktive Arbeit, Handwerk, Co-Working...)
- Digitalisierung: strategisch, nachhaltig, gemeinwohlorientiert?
- Was tun mit Kultur, Kreativwirtschaft, Bildung?
- Neue Möglichkeiten für Erdgeschossnutzungen?
- Wohnen belebt die Innenstadt?

Perspektiven

Viele der Corona-bedingten Herausforderungen sind nicht neu, sie wurden jedoch durch die Pandemie beschleunigt. Es stellt sich die Frage, was uns von der Pandemie und den Reaktionen darauf erhalten bleibt.

14.45 Perspektiven – was bleibt vom „Anderen“?

- Michael Reink, Bereichsleiter, Standort und Verkehrspolitik, Handelsverband Deutschland e.V. (HDE), Berlin

15.15 Schlussdiskussion

15.45 Ende des WebSeminars

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere WebSeminare die Software „Cisco Webex Meetings“. Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung,
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge),
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen) eine Kamera.

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte, können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über Ihr Telefon dazuschalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store.
- Optional gibt es die „Cisco Webex Meetings Desktop App“: <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern).

Unsere Empfehlung:

Testen Sie gerne selbständig oder auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>

Für eine reibungslose Teilnahme bieten wir Ihnen außerdem ca. 1 Woche vor dem WebSeminar einen System-Check an. Dafür laden wir Sie gesondert ein.